

59. Generalversammlung des SV Ennetbürgen

Am 24. Februar begrüßte Andy Scheuber 68 Personen zur Generalversammlung des SV Ennetbürgen. Unter ihnen 13 Ehrenmitglieder, Gemeindepräsident Peter Truttmann, Kirchenratspräsident Thomas Rebsamen, Walter Wellinger vom Samariterverband Unterwalden und Delegationen von 9 befreundeten Samaritervereinen. Gestärkt mit einem feinen Nachtessen, zubereitet vom Partyservice Zibung und charmant-sportlich serviert von den Turnierinnen der Sport-Union, ging es an die Traktanden. Daniela Budliger und Marlies De Dood wurden als neue Mitglieder aufgenommen. Andy Scheuber und die technische Leiterin Liliane Murer riefen das Vereinsjahr mit Bild und Ton nochmals in Erinnerung. Kassierin Jane Meissner präsentierte eine sehr erfreuliche Jahresrechnung. Dies als Ausdruck der engagierten Tätigkeit der Technischen Leitung, der Vereinsmitglieder an verschiedenen Posten sowie der Grosszügigkeit der Ennetbürger Dorfbewohner, welche die Arbeit der SamariterInnen auch finanziell wertschätzte.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Guido Egloff (Postenchef), Evi Imholz (Materialchefin), Liliane Murer (Technische Leiterin), sowie die technischen Leiterinnen Gaby Gabriel und Ursula Christen, der Vereinsarzt Alois Steinegger und die Revisorin Luzia Mathis stellen sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung, und wurden alle mit grossem Applaus wieder gewählt. Neu wurden als Aktuarin Irène Ledergerber, sowie der bisherige Aktuar Paul Mathis als Präsident gewählt.

Guido Egloff wurde für 10 Jahre Vereinsmitgliedschaft und schon 6 Jahre Postenchef und Vorstandsarbeit geehrt. Dann war die Reihe an Vereinsarzt Alois Steinegger. Seit 24 Jahren hat er als Vorstandsmitglied im Verein, berät, unterstützt und hat wichtige Akzente gesetzt, etwa zur Aufwertung des Postendienstes. Für dieses jahrelange Engagement verlieh ihm unter grossem Applaus Andy Scheuber die Ehrenmitgliedschaft. Dann ergriff Vizepräsidentin Liliane Murer das Wort. Sie liess zunächst – auch mit einigen treffenden Fotos – die Samariter-Karriere des scheidenden Präsidenten Andy Scheuber Revue passieren. Diese hatte 1975 begonnen und führte ihn zum Samariterlehrer und Postenchef. 2004 wurde er zum Ehrenmitglied gewählt. Und machte auch als solches aktiv weiter: zunächst als Kassier und dann nochmals 10 Jahre als Präsident. Dann erwähnte sie seinen seit Jahren gehegten Wunsch nach einer Vereinsfahne. Und sie enthüllte unter dem tosenden Applaus der Anwesenden ein selbstgestaltetes, von allen Mitgliedern signiertes Samariterbanner. Ein bleibendes Zeichen der Dankbarkeit, verbunden mit den besten Wünschen für seine Zukunft, in der er dem Verein dann als „gewöhnliches“ Ehrenmitglied erhalten bleibt.

Unter dem Motto „Wir sind in Ihrer Nähe“ wartet auf die Mitglieder des SV erneut ein vielfältiges Jahresprogramm 2016. Die Einführung und Umsetzung der neuen Qualitätsstandards für die Ausbildung und den Sanitätsdienst, welche durch den Interverband für Rettungswesen definiert worden sind, werden dabei ebenso

Aufmerksamkeit verlangen wie die Vorbereitungen auf das 60- Jahr-Jubiläum im 2017 und die Mitgliederwerbung. Nach den Grussbotschaften von verschiedenen Gästen schloss Andy Scheuber ein letztes Mal offiziell eine Generalversammlung.

Paul Mathis, Aktuar